

Diu werlt was gelf, rôt unde blâ,
Grüene, in dem walde und anderswâ,
Die kleinen vogel sungên dâ,
Nû schrîet aber diu nebelkrâ.
Hat si iht ander varwe? Jâ,
Sist worden bleich und übergrâ.
Des rimpfet sich vil manic brâ.

Ich saz uf eime grüenen lê,
Da entsprungen bluomen unde klê,
Zwischen mir und jenem sê.
Der ougenweide was dâ mê.
Dâ wir schapel brâchen ê,
Dâ lît nû rîfe und ouch der snê.
Daz tuot den vogellînen wê.

Die tôren sprechent, sniâ, snî!
Und arme liute, owî, owî!
Des bin ich swaere alsam ein blî.
Des winters sorge hân ich drî:
Swaz der und ouch der ander si,
Der wurde ich aller schiere frî,
Waer úns der sumer nahe bî.